

Messkonzept 6

Überschusseinspeisung gemäß Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG) inkl. Speicher und Speicherladung aus dem öffentliche Netz

Anlagen gem. KWKG
> mit Erfassung des Selbstverbrauchs

Anlagenbetreiber
Name, Vorname/Eheleute/Firma

Straße, Hausnummer _____ PLZ, Ort _____

Anlagenerrichter (Vom Anlagenerrichter auszufüllen. Alle Angaben sind auszufüllen bzw. anzukreuzen!)
Name/Firma Anlagenerrichter

Spannungsebene des Netzanschlusses Niederspannung Mittelspannung Hochspannung

Art der Erzeugung und installierte Leistung
BHKW _____ kW

Art der Messung ≤ 30 kW direkte Messung¹⁾ ≤ 100 kW Wandlermessung > 100 kW Leistungsmessung

Ort, Datum _____ Unterschrift Anlagenerrichter _____

Verbrauchseinrichtungen des Kunden

Eigen-erzeugungs-anlage

Zähler 2³⁾

Zähler 1³⁾

Netzanschlusspunkt

Verteilernetz des Netzbetreibers

Stromspeicher

EnFluRi²⁾

> SLP-Zähler
bis 1 kV Ebene
Bei Entnahme bis 100.000 kWh
und Erzeugung bis 100 kW

> RLM-Zähler
alle Spannungsebenen größer 1 kV
Bei Entnahme größer 100.000 kWh
oder Erzeugung größer 100 kW

> SEP-Zähler bis 100 kW
> RLM-Zähler ab 100 kW

gem. Messstellenbetriebsgesetz (MsbG) wird ein intelligentes Messsystem (iMS) bei einem Jahresstromverbrauch > 6.000 kWh oder einer installierten Leistung > 7 kW erforderlich, wenn zertifizierte iMS verfügbar und dementsprechend einsetzbar sind.

¹⁾ Die Anforderungen der VDE-AR-N 4100, 7.3 Belastungs- und Bestückungsvarianten von Zählerplätzen bzgl. der Betriebsart sind entsprechend zu berücksichtigen (Dauerbetrieb).

²⁾ Energieflussrichtungssensor (EnFluRi), die Pfeilrichtung zeigt die zu verhindernde Energieflussrichtung an.

³⁾ Es ist eine gleichartige Messung aufzubauen. D. h., wird für einen Zählpunkt eine RLM-Messung erforderlich, so muss auch die zweite Messung als RLM-Messung aufgebaut werden.

Alle Messungen sind kostenpflichtig!